

Bereich: Ordnungswesen  
Az: 32/3  
Datum: 14.01.2004

**2004/019**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge                                                               | Datum      | TOP-Nr. |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|
| Betriebsausschuss 1<br>(Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur) | 04.02.2004 |         |

### Betreff

**Verkehrskonzept Frohlinde;**  
**hier: Anträge der CDU-Fraktion vom 28.10.2002 und des SPD-Ortsvereins**  
**Frohlinde vom 10.02.2001**

|                                                                                                                                                                           |                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Finanzielle Auswirkungen</p> <p><input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Auswirkungen siehe Sachverhalt</p> | <p>Haushaltsstelle(n):</p> <p>Gesamtkosten der Maßnahme:</p> <p>ggf. Höhe des Zuschusses %=</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt von den Prüfergebnissen der Verwaltung Kenntnis.

\_\_\_\_\_  
E c k h a r d t

## **Sachverhalt**

Die Anträge der CDU-Fraktion und des SPD-Ortsvereins Frohlinde wurden in der Sitzung des B 1 am 25.03.2003 behandelt. Der Betriebsausschuss 1 hat von der Sachdarstellung der Verwaltung Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, über folgende Prüfergebnisse erneut zu informieren:

- **Einrichtung einer Geschwindigkeitsmessstelle durch den Kreis Recklinghausen auf der Dortmunder Straße**

Mittlerweile hat der Kreis Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Polizei die Örtlichkeiten untersucht und festgestellt, dass für den angegebenen Bereich keine Unfallhäufungsstelle vorliegt. Diese wäre jedoch zwingend erforderlich, um die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessenanlage zu begründen.

Da somit die Voraussetzungen fehlen, wird die Verwaltung diesen Bereich durch die mobile Messanlage in unregelmäßigen Abständen überwachen.

- **Ergebnis der Verkehrszählung durch den Landesbetrieb Straßenbau NW und evtl. Kostenanteil für die neue Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Vincennes-, Wakefield- und Dortmunder Straße**

Die Ergebnisse der Verkehrszählung sind hier zwar nicht bekannt, werden aber zu einer kompletten Erneuerung der vorhandenen Signalanlage führen. Wegen personeller Veränderungen beim Landesbetrieb Straßenbau NW verschiebt sich die Maßnahme voraussichtlich auf das 1. Halbjahr 2004.

Die neue Verkehrssignalanlage soll dann verkehrsabhängig gesteuert werden, wobei die Grundstellung aller Signale an allen vier Einmündungen auf „Rot“ geschaltet ist.

Dies hätte den Vorteil, dass Verkehrsteilnehmer langsam auf die Ampel zufahren müssten, um „Grün“ zu erhalten. Dadurch würde vermieden, dass Raser bei „Grün“ noch mit überhöhter Geschwindigkeit über den Kreuzungsbereich fahren.

- **Aufbau einer Mittelinsel als Querungshilfe durch den Landesbetrieb Straßenbau NW an der Dortmunder Straße in Höhe Dorfstraße**

Um die Notwendigkeit einer Mittelinsel zu begründen, sind nach Angabe des Landesbetriebes Straßenbau NW detaillierte Fußgängerquerungszahlen zu ermitteln. Diese Zählung müsste durch die Stadt Castrop-Rauxel vorgenommen werden. Aus personellen Gründen konnte diese Zählung aber bisher noch nicht durchgeführt werden. Eine einmal durchgeführte morgendliche Beobachtung lässt jedoch vermuten, dass die erforderlichen Querungszahlen voraussichtlich nicht erreicht werden. Die Verwaltung ist bestrebt, die erforderliche Zählung im 1. Halbjahr 2004 durchzuführen.

- **Aufstellung eines Verkehrsspiegels durch die Stadt Dortmund im Kreuzungsbereich gegenüber der Westerfilder Straße**

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit einem Vertreter der Stadt Dortmund wurde mitgeteilt, dass die Stadt Dortmund den Spiegel nicht aufstellen wird. Die Stadt Dortmund hätte aber keine Bedenken, wenn die Stadt Castrop-Rauxel den Spiegel auf ihre Kosten (ca. 600,00 €) aufstellen würde.

Da der Spiegel an dieser Stelle wesentlich zur Verkehrssicherheit beiträgt, wird die Verwaltung eine entsprechende Anordnung treffen.